

# Notizen zu SARS-CoV-2

**Zu Beginn des Monats Dezember im Jahre 2020 sorgt das Corona-Virus mit der genauen Bezeichnung SARS-CoV-2 (wobei SARS für „Severe acute respiratory syndrome“, also für „Schweres akutes respiratorisches Syndrom“ steht) für Aufruhr über den ganzen Planeten. Die ermittelten Zahlen beeindrucken insofern, als dass sie demonstrieren, dass die Spezies Mensch von diesem Virus vor Allem im industriellen Westen eiskalt erwischt worden ist. Viele Menschen scheinen die Brisanz nicht zu begreifen. Da Epidemien auch ganze kulturelle Gefüge in der Vergangenheit verändert haben, interessiert auch die Ethnologie dieses Thema. Ich habe nur 2 Semester Epidemiologie studiert. Diese reichen aus, um klare Prognosen durch die letzten Monate stellen zu können, die sich ebenso als richtig erweisen haben wie die meisten Aussagen von Christian Drosten und Karl Lauterbach sowie von Kanzlerin Merkel. Letztlich sind es ganz einfache, grundlegende Zusammenhänge. Der Gegenspieler: Verleugnungen, ungewollt sowie vorsätzlich ausgelöst, in den westlichen Industrieländern unter dem Diktat des sogenannten neoliberalen Kapitalismus. Da ich mir immer wieder an den Kopf greife, was für ein totaler Unsinn hier kursiert, habe ich eine Handvoll an Faktoren hier im Schriftstück angeschaut und zeige einige ausgewählte Zusammenhänge auf. Sie sollen zum einen die Verzahnung von Themen und zum anderen Hinweise auf vorsätzliche Irreführung geben. Dies schreibe ich zu einer Zeit, in der die Kliniken voller und voller werden. Bilder wie damals aus Bergamo werden wir sicher nicht gezeigt bekommen. Trotzdem füllen sich die Krankenhäuser mit jedem Tag.**

<https://www.spektrum.de/podcast/volle-kliniken-in-ostsachsen/1799918>

<https://www.puls24.at/news/chronik/nah-an-der-hoelle-anonyme-berichte-aus-krankenhaeusern/221115>

## Allgemeine Infos:

### Wo kommt das Virus her?

Grob gesagt ist aktuell anerkannt, dass das Virus in China auf den Menschen übersprang, sich dann vor allem in Norditalien ausbreitete. Im Zuge späterer Untersuchung an Verstorbenen konnte gezeigt werden, dass das Virus in Norditalien bereits im Herbst 2019 für Todesfälle sorgte, auch im Elsass wurden Hinweise dieser Art bereits im November 2019 gefunden. Vermutlich ist es vom Tier auf den Menschen übergesprungen, etwas, was unvermeidlich ist, wenn die Spezies Mensch immer mehr Raum einnimmt und den Tieren immer weniger Lebensraum lässt und ihnen immer dichter auf den Leib rückt.

### Warum konnte sich das Virus so schnell ausbreiten?

Weil wir Menschen, insbesondere in den westlichen Industriestaaten, zu träge gewesen sind, um schnelle Maßnahmen zu ergreifen. Wir sind insbesondere in der westlichen, auf Konsum fixierten Welt des materiellen Überflusses so träge und unbeweglich geworden wie der Kater Maurizio in Michael Endes Kinderbuch vom satanarchäologen-

ialkohöllischen Wunschpunsch. Dazu später mehr... In Asien hatten viele Länder bereits unter dem SARS-Virus und dessen verheerenden Krankheits- und Todesfällen gelitten. SARS sorgte von 2002 bis 2003 dort für erheblichste Schäden an Mensch und Wirtschaft. Daraus lernten viele Länder und bauten a) ein Frühmeldesystem auf und erließen b) drastische Verordnungen für den Fall einer erneuten Epidemie. Nachzulesen ist dies z.B. hier:

[https://de.wikipedia.org/wiki/SARS-Pandemie\\_2002/2003](https://de.wikipedia.org/wiki/SARS-Pandemie_2002/2003)

Auch die Weltgesundheitsorganisation reagierte. Informationen dazu finden sich hier:

[https://www.who.int/health-topics/severe-acute-respiratory-syndrome#tab=tab\\_1](https://www.who.int/health-topics/severe-acute-respiratory-syndrome#tab=tab_1)

### Alle Regierungen wussten früh genug Bescheid

Bereits zum Jahreswechsel 2019/2020 waren ALLE Regierungen des Westens über die drohende Gefahr informiert. Kaum fing das Jahr 2020 an, saß beispielsweise Christian Drosten mit seinem Team in der Charité in Berlin am Thema. Sie forschten, kommunizierten mit Fachkollegen in Asien, und sie waren früh dran mit einem Test, der ermitteln konnte, ob eine Infektion vorliegt oder nicht. Auch Donald Trump war zum Jahreswechsel bereits informiert, die Geheimdienste hatten ihn informiert und gewarnt, dass die größte Herausforderung seiner Regierungszeit soeben auf ihn zurollt.

### Und warum passierte so lange so wenig?

Das ist die Frage. Haben sie das Thema unterschätzt? Haben sie das Thema anders als wir es denken bewertet? Dazu muss man vor Allem wissen, wie eine Infektionswelle sich ausbreitet. Man nennt sie Epidemie, und wenn sie weltweit sich ausbreitet, spricht man von einer Pandemie, und wenn das Virus nicht mehr ausrottbar ist, spricht man von einer Endemie: Das Virus wird bleiben (so wie bei uns die Influenza-Viren wird SARS-CoV-2 auch uns erhalten bleiben, da wir sie wann auch immer nicht früh genug zurückgewiesen haben).

Weiters ist zu fragen, was denn optimales Handeln überhaupt sein könnte. Diese Fragen stellt man bevorzugt der Wissenschaftsrichtung der Epidemiologie. Sie ist das Ergebnis von Jahrhunderten an Erfahrung mit Epidemien und ihrer mathematiklastigen Auswertung. Man hat gelernt, dass seit Jahrhunderten Virusinfektionen immer nach den gleichen Gesetzmäßigkeiten ablaufen und mit geeigneten Kennzahlen messerscharf beschreibbar sind. Daraus lassen sich dann Handlungen ableiten.

Eine Epidemie beginnt, sorgt für eine blitzschnelle Ausbreitung, da Menschen sich begegnen und bewegen. Sie bringt im schlimmen Falle innerhalb von Tagen großflächigen Tod und Verderben mit sich, löscht gegebenenfalls ganze Dörfer und Städte aus, lässt das komplette Versorgungssystem einer Region zusammenbrechen, da die Menschen, welche jenes System aufrecht erhalten, schlicht in zu großem zahlenmäßigen Umfang krank oder tot sind.

Dann zieht sich die Intensität scheinbar zurück, kurz darauf bricht erneut aus, härter noch als beim ersten Ausbruch, zieht sich zurück, bricht erneut aus usw. Jede, wirklich jede Epidemie verläuft in Wellen. Wie stark die Wellen sind, wie viele Tote es geben wird, hängt von vielen miteinander verbundenen Parametern ab, beispielsweise:

- 1) Gesundheitszustand der Menschen
- 2) Besiedlungsdichte
- 3) Mobilität
- 4) Wissensstand

Es hat Jahrhunderte bedurft, bis die Menschen verstanden hatten, WAS da geschieht, wie es geschieht und was man wirklich tun kann, warum Gebete allein niemals als Heilmittel helfen und warum Gutgläubigkeit, Naivität und Dummheit lebensgefährlich sein können - und zwar für die ganze Gemeinschaft. Aus dramatischen Erfahrungen im Mittelalter und in der Neuzeit lernten die Menschen, oder besser: Die Überlebenden lernten. Bekanntlich hat eine (nicht viruelle sondern bakterielle) Epidemie, die Pest, im Mittelalter nahezu Europa entvölkert. Und immer wieder und immer wieder flackern bis heute Infektionsherde auf. Interessante und ausnahmsweise einmal durchweg in sich schlüssige Darstellung zur Pest findet sich in der Wikipedia (die alles andere als ein Garant für Richtiges ist):

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pest>

Und noch etwas:

Als man begriffen hatte, dass Krankheiten ansteckend sind und was die Ansteckung auslöst, begann sofort die Nutzung von Erregern als kriegsstrategische Waffe.

Und man lernte schnell:

Je sauberer ein Lebensumfeld ist, je besser die Lebenslage und die Ernährung ist, desto widerstandsfähiger erweisen sich menschliche Kulturen. Je sorgsamer ein Schutzsystem aufgebaut werden kann, desto sicherer ist die Gemeinschaft vor Infektionen. Kurzum:

Die Menschen haben durch die Jahrhunderte gelernt und längst erkannt, was hilft:

- 1) Den Infektionsweg herausfinden.
- 2) Sich entsprechend schützen.
- 3) Hygiene und gute Ernährung sind essentiell.

In modernen Zeiten gibt es das noch junge Instrument der Impfung als pharmazeutische Hilfe, immun gegen das Virus zu werden. Gegen Bakterien helfen wesentlich Medikamente aus der Familie der Antibiotika.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Impfung>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Antibiotikum>

Wenn also so vieles bekannt ist, warum konnte es dann trotzdem zu solch einem Ausbruchsgeschehen kommen wie wir es aktuell erleben?

### Fehlerhaftes Handeln im Westen

fürte in den entscheidenden Anfangswochen zur nahezu unkontrollierten Ausbreitung des Virus in Europa und den USA. Während die aus schlimmen Vergangenheitserfahrungen resultierenden neuen Frühwarnsysteme in ASIEN schnell griffen und mit harten Lockdowns und gesellschaftlichen Beschränkungen das Schlimmste verhütet haben, reagierte man im Westen zu träge. Die Folgen waren und sind horrend. Die Bilder aus Bergamo insbesondere erschütterten die Welt. Ein paar Daten und Bilder:



[https://static.dw.com/image/52874668\\_403.jpg](https://static.dw.com/image/52874668_403.jpg)

[https://www.youtube.com/watch?v=F3tO\\_zoqQDs](https://www.youtube.com/watch?v=F3tO_zoqQDs)

<https://www.youtube.com/watch?v=ccW5OPhkcfk>

Klar war allen Regierungen, dass die hohe Mobilität zu einer schnellen Verteilung des Virus führen würde. Und ganz früh, nämlich schon im Januar 2020 wurden die Regierungschefs und Regierungschefinnen wie gesagt nicht nur informiert sondern von den wissenschaftlichen Experten durchweg zu Maßnahmen gedrängt. In Deutschland warnte beispielsweise Christian Drosten und in den USA warnte Anthony Fauci als prominente mediengewandte Fachleute vor den Konsequenzen des Nichtstuns.

Wir wissen, was geschah:

Trump spielte die Brisanz beispielsweise einfach herunter. Merkel warnte, bekam Gegenwind von Ministern wie Altmaier und Scholz, die um die Wahrheit zu sagen einfach

keine Ahnung von Epidemiologie haben und für die Bewertung solcher Lagen anscheinend vollkommen ungeeignet sind.

Eine Epidemie freut sich über solche Trägheit. Es dauerte zu lange, bis Deutschland reagierte. Es kamen Ansteckungseffekte aus dem Wintersport (Ischgl) und Karneval (Heinsberg) hinzu. Das war schlecht für Deutschland als Ganzes. Schlecht darum: Schon hier war entschieden: SARS-CoV-2 wird endemisch in Deutschland werden. Im Klartext: Wir werden ihn nicht mehr los.

Wie konnten solche mächtigen Minister derartig unklug entscheiden und agieren?

Jene Minister fokussierten sich auf die Wirtschaft, und JEDE STÖRUNG der Wirtschaft und jede Irritation der Elite hinter jenen auf maximalen Konsum und auf maximale Produktion angewiesenen Konzernen ist anscheinend für Männer jenes Schlages unantastbar. Weder Industrie noch jene Politiker hatten eine Ahnung davon, dass herausgezögertes Handeln viel größere Schäden erzeugen würde. Ihnen fehlte vermutlich die fachliche Kompetenz.

Kanzlerin Merkel ist Physikerin und verstand im Dialog mit den Wissenschaftlern im Lande, von denen einige wie Christian Drosten zur Weltspitze zählen, sehr früh, übrigens auch MP Söder, was die Glocke geschlagen hatte. Sie argumentierten früh und klar, aber der Widerstand war gewaltig. So geschah entscheidende Wochen lang nichts Durchgreifendes, und erst die schrecklichen Bilder aus Bergamo rüttelten Bevölkerungsmehrheiten auf. Regelrechter Telefonterror aus den wissenschaftlichen Instituten bis nach Mitternacht erzeugten dann einen derartig massiven Druck, dass es in Deutschland - und dann in nahezu ganz Europa - zum Lockdown Nummer 1 kam: Die zu späte Reaktion auf die erste Welle der Corona-Pandemie. Zu spät, um eine Endemie zu verhindern, noch rechtzeitig um das Schlimmste abzuwenden.

Kurz und knapp:

Je früher ein Land aktiv wurde und die simplen Maßnahmen strikt etablierte, desto besser blieb es geschützt, desto niedriger sind bislang die Opferzahlen gewesen und vor Allem und ganz peinlich aber wahr für die Politik: Desto früher konnte „die Wirtschaft“ wieder hochgefahren werden. Ergebnisse liest man für jedes Land der Erde hier:

<https://www.worldometers.info/coronavirus/>

Schauen wir nur einmal bei 4 Ländern hin, Stand 3.12.2020:

USA: 285.000 Tote

Deutschland: 18.600 Tote

Schweiz: 5.290 Tote

Vietnam: 35 Tote

Nun wird auch der Dümme sicher einwenden, dass man diese Zahlen ja nicht mal

eben so vergleichen kann. Richtig. Man muss mindestens die Einwohnerzahlen eines Landes kennen: Nun gut. Schauen wir uns das an:

#### Einwohneranzahlen:

USA: 331.834.000

Deutschland: 83.899.000

Vietnam: 97.712.000

Schweiz: 8.681.673

Um Zahlen vergleichbar zu machen, rechnet man nun also die Anzahl der Infektionstoten auf die Einwohner um. Klar, wenn ein Land 10x mehr Einwohner hat, wäre es nur gleichstark betroffen, wenn es auch 10x höhere Todeszahlen hat usw. Oder umgerechnet auf die Frage: Wie viel % der Bevölkerung sind bis jetzt an Corona-Folgen gestorben?

USA:	0,085%	285.000 Tote
Schweiz:	0,06%	5.290 Tote
Deutschland:	0,02 %	18.600 Tote
Vietnam:	0,000035 %	35 Tote

Die Schweiz hat eine dreimal so hohe Sterberate im Land im Vergleich zu Deutschland. Deutschland hat eine 666 mal so hohe Sterberate im Vergleich zu Vietnam. Die USA haben eine 2833 mal so hohe Sterberate im Vergleich zu Vietnam. Alles bezogen auf die Zusammenhänge mit der SARS-CoV-2-Pandemie. Und in Vietnam (ebenso in China) brummt die Wirtschaft längst wieder.

#### Die Infektionsdynamik

beschreibt man mit dem Wert der Reproduktion, dem R-Wert. Ist dieser Wert kleiner als 1, so steckt statistisch ein Mensch weniger als einen Menschen an, ist er größer als 1 steckt er statistisch mehr als einen Menschen an. Der R-Wert muss zuallererst dauerhaft unter 1 gehalten werden, wenn man eine weitere Ausbreitung verhindern will. In den USA liegt er deutlich über 1, in Deutschland und in der Schweiz liegt er um 1, mal drüber, mal drunter, in Vietnam liegt er nahe Null.

Über solche Zahlen und Koeffizienten könnten wir nun tagelang sprechen und diskutieren, sie sollen nur einen Einblick geben, warum der Umgang mit Zahlen als Kennwerte zur Beurteilung einer Strategie Sinn macht und was einige Zahlen bedeuten, die immer wieder erwähnt werden.

Aber alle menschlichen Gemeinschaften haben ganz einfach das gleiche Thema zu lösen: Wie schützen wir unsere Gemeinschaft vor dem SARS-CoV-2-Virus und seinen Folgen? Schützen, das meint: Die Menschen, die Versorgungslage, die Wirtschaft. Das effektivste Motto ist: Einer für Alle, Alle für Einen.

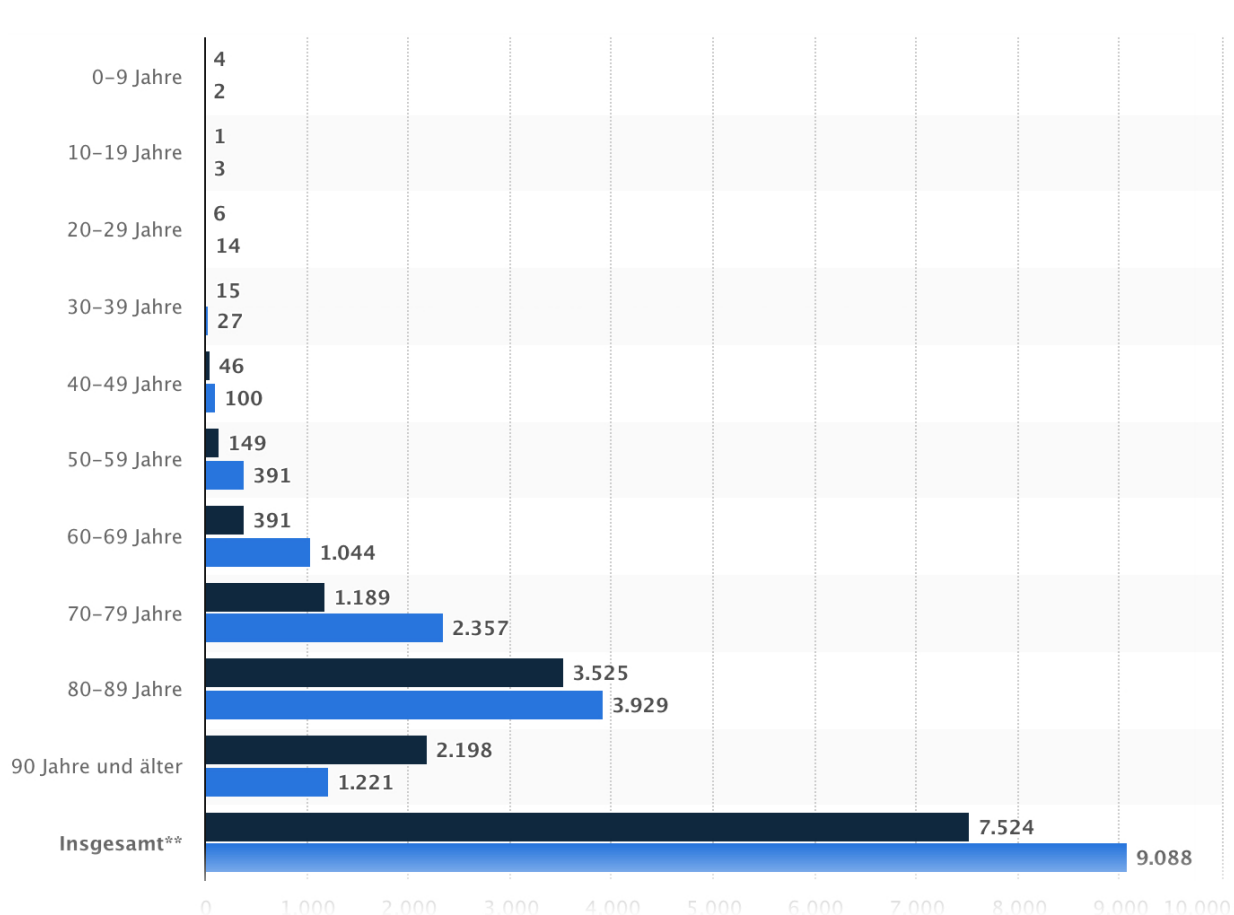
## Details zur Erkrankung

Das Krankheitsbild verläuft raffiniert bzw. tückisch: Man erkennt das Virus nicht, man riecht es nicht, sieht es nicht usw. Man kann einem ansteckenden Menschen leider nur zu oft nicht ansehen, ob er ansteckend ist. Wenn man noch keine akuten Symptome hat, dann ist man in einer bestimmten Phase besonders ansteckend. Das Virus erreicht uns wesentlich über die Atemwege, über Nase und Mund.

Kurzum:

Superleistung vom Virus, ganz schlecht für die Menschen, die das Virus erobern will und die es in sich aufnehmen und nicht abwehren können.

Die Erkrankung kann so wie viele andere Viruserkrankungen leicht verlaufen, schwerer, ganz schwer oder hochdramatisch. Wir wissen bis jetzt, dass es junge Menschen ebenso erwischen kann wie alte Menschen. Die junge Hamburger Bloggerin Bittanya Karma hatte mit 29 Lebensjahren keine Chance und verstarb auf der Intensivstation. Grundsätzlich zeigt die Statistik das folgende Bild in Deutschland (Anfang Dezember 2020):



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1104173/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-in-deutschland-nach-geschlecht/>

## Was ist das wirklich Minimale, was man tun kann, um sich zu schützen?

Jeder weiß es im Grunde.

- 1) Atemwegsschutz
- 2) Abstand zu Mitmenschen
- 3) gutes Immunsystem

## Was ist das effektivste Instrument zur Abwendung einer Pandemie und Endemie?

- 1) Ein strikter harter Lockdown
- 2) Atemwegsschutz
- 3) Abstand zu Mitmenschen
- 4) gutes Immunsystem

All das ist seit Jahr und Tag bekannt, und noch einmal: Seit Jahreswechsel 2019/2020 wussten alle westlichen Regierungen Bescheid. Ab da tickte die Uhr...

## Und nun beginnt das große Drama unserer Tage,

welches noch verheerende Auswirkungen haben kann und bereits großen Schaden erzeugt hat: Wir hätten von asiatischen Ländern lernen können, aber dazu waren unsere westlichen Politiker zu arrogant, kurzum: Nicht in der Lage. Sie hatten sicher auch die falschen, ebenso inkompetenten BeraterInnen. Dazu später mehr.

Jedes Land hat weiterhin auch ganz spezielle Themen zu bearbeiten. Beispiele:

Ein Land, in dem man sich traditionell zur Begrüßung ein Küßchen links, ein Küßchen rechts verabreicht, wird es schwerer haben als ein Land, welches distanzierte Begrüßungsrituale pflegt. Frankreich kann ein Lied davon singen.

Ein Land, in dem Großfamilien einen regen Austausch von Menschen quer durch die Generationen pflegen, hat eine akutere Lage als ein Land, in dem die Menschen eher als Singles und Paare ohne komplexen Generationenaustausch leben. Italien hatte vor Allem auf dem Land damit zu kämpfen.

Ein Land, welches zu wenige Einschränkungen in der Beweglichkeit, dem Schutz und dem Abstandsverhalten aufbaut, wird es schwer haben, die Pandemie einzugrenzen. Die Schweiz hadert hier mit sich und ihrer inhärenten Entscheidungsunbeweglichkeit.

Ein Land mit hoher Feinstaubbelastung und möglicherweise (unbewiesen) mit 5G-Netzen scheint vielen ernztzunehmenden Vermutungen nach eine ideale Vorbelastung und Anfälligkeit für SARS-CoV-2 zu bieten. Norditalien und China in der Provinz Wuhan weisen diese Kombination auf.

Jene Virologen, denen die Regierung vertraut, können vollkommen falsch liegen. Wie international erwähnt wurde, sind die Ansichten des schwedischen Epidemiologen An-



ders Tegnell für die schwedische Volksgemeinschaft irreführend und falsch. Schweden erlebt einen harten Corona-Winter 2020/2021 mit erheblichen Todesfallzahlen.

### Und Deutschland....

Eine Kanzlerin Merkel, die einigermaßen den Durchblick hat, ein Kanzleramtschef Braun, der aus der Medizin kommt, der Arzt ist, sind also eine tolle Sache im Falle einer Pandemie. Eng vernetzt mit der Wissenschaft, und diese wiederum ist eng vernetzt national und international. Es gibt eigentlich keine wirklichen Unklarheiten. Die Anforderungen sind glasklar:

- 1) Massive Beschränkungen der Mobilität
- 2) Social Distancing
- 3) Persönlicher Schutz

Und zugleich:

- a) Hochfahren der entsprechenden Forschung
- b) Optimieren der Krankenhäuser, Organisation von Material
- c) Impfmittelforschung, Impfkampagnen usw.

Ein Land kann als Gemeinschaft denken, einer für alle, und alle für einen. Es kann an die Menschen dieser Gemeinschaft denken und diese uneingeschränkt in den Mittelpunkt der Betrachtungen und Entscheidungen stellen. Dann heißt die Direktive:

- 1) Harter Lockdown,
- 2) Mund-Nasenschutz, der auch funktioniert (FFP2),
- 3) konsequentes Social Distancing
- 4) Kontrolle des Geschehens über Infektionstests (aktuell: PCR-Tests)

Vor Allem Länder, welche Staatschefinnen haben, haben früh, hart und richtig reagiert. Frauen peilen es anscheinend schneller. Finnland, Neuseeland als großartige Beispiele.

Je zentralisierter ein Land entscheiden und verordnen kann, desto schneller und konsequenter konnte agiert werden.

Die föderalen Länderstrukturen in Deutschland tun sich tatsächlich schwerer, und wertvollste Zeit ist dort vergangen, und alle föderal strukturierten Länder wurden härter getroffen bisher.

### Ein giftiges Cocktail für die Menschen im Land

(Nicht nur) In Deutschland hat sich eine Erosion in die Politik eingeschlichen, welche im Falle der Corona-Pandemie ihre Fratze deutlichst zeigt: Die Industrie regiert über direkte Einflussnahme, über Lobbyisten und schlicht finanzielle Macht die Politik. Regierungschefs sind mehr und mehr steuerbare Karrieremenschen, die das tun, was die Industrie will. Die Industrie ist weniger dem Menschenwohl als vielmehr Umsatz, Aktienkursen,

Aktionären und Wachstumsdruck verpflichtet. Das freut die Pandemie, das schadet den Menschen.

Den Haupteinflussgebern aus der Wirtschaft ist auf Grund der nicht vorhandenen Erfahrung und mangelnden Sachkenntnis leider nicht klar gewesen, dass ein kurzzeitiger harter Lockdown mit all seinen Unannehmlichkeiten schadensminimierender auch für die Industrie ist als alles Andere.

Als die Industrie den Lockdown kommen sah, wurden Pressekampagnen lanciert, in denen fachlich inkompetente Ärzte und Experten (Stichwort Wodarg) Stimmung gegen einen Lockdown machten - mit den ans Absurdeste grenzenden Argumenten. Es nützte aber nichts - es kam auch in Deutschland zum Lockdown 1.

Es wurde allerdings viel zu früh gelockert. Vor Allem in NRW. Der dortige Ministerpräsident hat meines erachtens eklatante Fehler gemacht. Er hat sich angeblicher Experten bedient (ein bis dato namenloser Virologe namens Streeck als Beispiel), die keinem wissenschaftlich seriösen Diskurs standhalten. Die Medien - vor Allem die Burda-Presse, versuchte diese Stimmen zu pushen und der Masse als richtig zu verkaufen. Motto: Menschen wollen frei sein. Die Ansichten und die Strategien sollten allein der Wirtschaft und der Konsumanfachung dienen, sie waren epidemiologisch falsch und sind es bis heute, sie dienen nicht den Menschen im Land. NRW hat deswegen durchweg hohe Inzidenzwerte und unnötig viele Todesfälle zu beklagen. (Nicht nur) NRW hat sich dann auch in vielen Fällen nicht konsequent an politisch beschlossene Regeln gehalten. Als Gefahrenkennzahlen und epidemiologische Grenzwerte (7-Tage-Inzidenz erreicht den Wert 50) alle eh zu hoch angesetzten Grenzmarken rissen, wurde in vielen Fällen nur geredet und nicht oder nur unentschlossen gehandelt.

MP Laschet zeigte eine besonders erbärmliche Figur: In geleakten Szenen aus einer Videoschleife mit der Kanzlerin entpuppt er sich als der Sachlage nervlich nicht gewachsener Politiker in leitender Position, der nicht einmal wusste, was ein „R-Wert“ ist. In der Folge drückte er nach dem mühsam akzeptierten Lockdown viel zu schnell Lockerungen durch. Er versuchte sich zum Fürsprecher des Volkes zu machen. In Wirklichkeit war dieses Vorgehen für das Volk ungünstiger, sie dienten einzig der Wirtschaft und dem Konsumhochfahren und erzeugten unnötig hohe Infektions- und Opferzahlen.

Im Falle Tönnies reagierte Laschet bezogen auf optimalen menschenschützenden Umgang mit der Pandemie vollkommen unnachvollziehbar irrational und pro Tönnies, schwenkte dann in Folge des Drucks mutiger Medien (Plasberg), dem Engagement des Gesundheitsministers Laumann um, redete dann mit gleicher Stimmlage das schiere Gegenteil. Unfassbar aus wissenschaftlicher Sicht und eine Zumutung für Menschen und Wähler.. MP Laschet hat in jenen Wochen den Großteil des Vertrauens seiner Wähler verspielt. Die harte Linie des bayrischen MP Söder, welche auch deutlich kongruenter zu wissenschaftlichem Faktenwissen gewesen ist, überzeugte die Menschen umso mehr.

### Allerdings zeigte sich auch etwas Anderes:

Die Mehrheit der Bürger behielt kühlen Kopf und auch Merkel, Drosten und Braun kommunizierten klug. So blieb eine schlimmere Eskalation aus, zugleich fiel das Hochfahren der Wirtschaft mehr oder weniger ins Wasser. In der Konsequenz zieht sich das pandemische Geschehen nun länger als nötig hin.

### Stand Dezember 2020:

Ost-Asien, Neuseeland, Finnland... sind sozusagen durch mit der Sache, produzieren teilweise auf höherem Niveau als vor dem Pandemie-Beginn (das will ich hier nicht bewerten). Europa hat gravierende Fehler gemacht und wird sich wie die USA noch lange dahinschleppen. Das wirtschaftliche Rennen wird vor Allem China machen - und uns weit voraus sein.

### Unangenehme Verdachtsmomente

Anderes Thema: Es mag mehr als einen Politiker geben, der noch eine ganz andere Sicht auf die Dinge hat, als es die BürgerInnen ahnen. Ich formuliere es einmal salopp:

*Hey, schau mal, besonders betroffen werden die Schwächeren, die RentenempfängerInnen sein. Das sind doch alles Menschen, die der Wirtschaft nicht mehr viel nutzen, da sie kaum konsumieren, die dem Sozialstaat aber bares Geld, pro Jahr zig Milliarden kosten... Jeder wegsterbende Fall dieser Gruppe entlastet das Sozialsystem, und vorher kassieren wir die Intensivmedizin-Behandlung noch ab.*

Es fällt mir schwer, einige Aussagen von Politikern insbesondere der AfD und auch der FDP anders zu interpretieren als im obigen Sinne. Auch einige Ärztevertreter scheinen ganz eigene Gedanken zu haben. Diese könnten lauten:

*Hey, schau mal, wenn die Menschen nun begreifen, dass sie mit Maske kaum noch Infektionen kriegen, auch keine Grippe, dann sind bald die Praxen leer. Das geht gar nicht. Und sagt keinem, dass Vitamine C, D3 und K2 hier auch noch gravierend helfen können.* Es fällt mir auch hier schwer, einige Aussagen von Ärztevertretern anders zu interpretieren als im obigen Sinne. Einer verstieg sich gar zu der Aussage, dass Mund-Nasen-Schutz-Masken nichts nützen. Wesentlich dank über die Medien lancierten Druck von Drosten und Lauterbach musste er zurückrudern.

<https://www.tagesschau.de/inland/diskussion-alltagsmasken-103.html>

Und noch etwas: Privatärzte geben hier ganz andere Ratschläge an die besser betuchte privatversicherte Kundschaft als sie jener Vertreter in die Medien hineinblies.

### Und nun spielen die Medien eine große Rolle.

Wie wir wissen, gehören die großen Zeitungen und Medienportale nur noch einer Handvoll an Unternehmern, und Friede Springer (Springer) und Liz Mohn (Bertelsmann) sind diesbezüglich die mächtigsten Frauen des Landes neben Merkel.

Dazu kommen Beraterfirmen mit diesem oder jenem Interesse geldlicher Art.

Dazu kommen Profilneurosen von charakterarmen Ministerpräsidenten  
und Entschlussschwäche von PolitikerInnen quer durchs Land.

Die Konsummaximierung unserer Gesellschaft

schafft einen großen Teil des Bruttosozialproduktes, Geld, das sich bei immer weniger Menschen im Land immer reichlicher anhäuft und nur zu oft in Steuerparadiesen dem Zugriff des Staates entzogen wird. Entsprechend geschaffene Gesetzeslücken ermöglichen dies.

Das scheint es zu sein: Wir sollen maximal industriell ausgebeutet werden können, wir sollen dabei maximal konsumieren. All das haben die Medien als NORMAL und als LEBENSINHALT zu liefern. All das hat in den Köpfen der Menschen zu landen. Nachher, wenn sie nicht mehr arbeiten können und geldmangelbedingt der Konsum sinkt, können die Menschen systembedingt ruhig zum Teufel gehen...

Die Menschen müssen also für die Ausbeutung möglichst frei verfügbar und entsprechend mobil sein. Auto für jeden Erwachsenen, Straßen überall...

Über die Jahrzehnte entstanden darum Alters- und Pflegeheime, um die Familien von der Bindung an die Pflege der alten Generation freizustellen. Die Familie als Gemeinschaft hatte in individuelle Einheiten zerschlagen zu werden.

Motto:

Ein Auto für die Familie ist nicht gut für die Industrie, ein Auto für jedes Familienmitglied ist Minimum für die Industrie. Ein Handy für Jeden, ein Computer für Jeden, ein iPad für Jeden. Die Mutter muss auch arbeiten können, denn zum einen bekommen Frauen mancherorts bis heute weniger Lohn in gleichen Berufen wie Männer ihn bekommen. Außerdem kann man die Lohnkosten niedriger halten, wenn beide Elternteile arbeiten können. Zusammen können sie auch mehr konsumieren, das macht einfach mehr Spaß. Konsum als Lebensinhalt heißt das Motto: Tagsüber im Hamsterrad der industriellen Ausbeutung, drumherum maximal konsumieren. Die Folgen dieses Verhaltens sind auszublenken, damit nur ja keine Zweifel aufkommen, dass diese verordnete Lebensweise das einzig Richtige ist.

Eine intelligente Bildungsbürgerschicht wird diese Zusammenhänge natürlich durchblicken und kritisch bewerten. Da kann man wenig dran ändern. Ziel ist es also die breite Masse entsprechend zu programmieren und diesbezüglich

- a) zu verdummen
- b) auf Konsum und Ausbeutetwerden zu drillen
- c) der Masse die Verantwortung für ihre eigene Erschöpfung aufzuerlegen
- d) Abweichler als Abschaum zu brandmarken.

### Willkommen im Hier und Jetzt in Deutschland,

und wundern wir uns nun noch, warum wir in der Pandemie zurückweisung nicht rosiger dastehen, nicht erfolgreich sind, auch wenn es in einigen Medien anders behauptet wird? Wundern wir uns noch, warum so viele Menschen sachlich vollkommen falschen Argumenten Glauben schenken und diese gar verteidigen? Sie werden doch seit Jahrzehnten irregeführt und durch Framings in den Medien vor sich her getrieben: Schneller im Hamsterrad drehen, mehr konsumieren. Damit der Schwindel nicht auffällt, baut man für die Masse Schweinwelten auf, virtuelle Realitäten (Neil Postman: Wir amüsieren uns zu Tode). Man zerstört die direkte Wahrnehmung jener Menschengruppen, deutet Koinzidenzen in den Medien als Kausalitäten um. Die Masse verdummt seit Jahren in großem Stil. Die Konsequenzen im Zuge der Pandemie sind ans Absurde grenzende Quasigruppen wie die sogenannten Querdenker, ein Geschäftsmodell für Findige einerseits, ein willkommenes Trüppchen zur Aktivierung staatlicher Destabilisierung für rechtspolitisch angesiedelte Agitatoren. Der Treibstoff ist bei einem Großteil jener Menschen ein berechtigtest Gefühl des permanenten Verarschtwerdens durch die Eliten (das trifft definitiv zu), des tiefen Misstrauens in die Regierungen (spätestens seit Hartz IV und der Agenda 2010 absolut berechtigt). Dann werden Ängste umgelenkt, Koinzidenzen zu Kausalitäten umgedeutet, und schon marschieren Scharen an Menschen - und gefährden nun die Gemeinschaft als Ganzes - epidemiologisch gesehen. Die sogenannten Querdenker sind unser gesellschaftlicher Schatten, der zurückschlägt.

### Solch eine Entwicklung war vorauszusehen.

Deutschland hat es nicht geschafft aus den Erfahrungen Ost-Asiens und aus den hocheffizienten Lösungen jener Länder zu lernen. Deutschland ist im Zuge der immer weiter voranschreitenden Individualisierung und Machtverlagerung auf die wenigen besitzenden Industrieclans (alles und noch mehr zu mir) trotz brillanter Wissenschaft geradezu widersprüchlich und hilflos. Und hätten die Physikerin Angela Merkel (Kanzlerin) und der Arzt Helge Braun (Chef Kanzleramt) nicht irgendwann den Weg der direkten Ansprache an die Bevölkerung mit Schwerpunkt auf jene, die die Zusammenhänge verstehen, gelegt, stünden wir nun desaströs da. Kurz vor dem Teil-Lockdown als Lockdown 2 hatten wir Werte von 40.000 Neuinfektionen pro Tag erreicht, über die Infektions-Dunkelziffer reden wir hier in Ermangelung beweisbarer Werte nicht. Nun ist Deutschland wieder herunter auf 20.000 - 24.000 Neuinfektionswerte. Das ist zu viel. Das wird die Kliniken überfüllen. Das will man uns aber nicht zeigen. Man wird es zu verbergen suchen, so lange es irgendwie geht. Indes: Allein die Tatsache, dass kurz vor Weihnachten die regeln immer enger werden, sollte zeigen, wie groß die Sorge bei den Regierenden geworden ist.

Meine Vermutung: Selbst dem letzten MP ist inzwischen klar, dass ein harter zweiter Lockdown, mit anschließendem Impfbeginn und langsamem geordneten Hochfahren die einzig epidemiologisch sinnvolle Lösung darstellt. Nur kann man sie jetzt dem Volk noch weniger gut verkaufen als zu Anfang der Pandemie unter dem Eindruck der Bilder aus Bergamo. Eine fatale Situation. Ende offen ...

Aus einem Grund hat Deutschland noch Glück im Unglück aktuell. Ein Großteil der Bevölkerung (deutlich mehr als 60%) hat die Botschaften empfangen, insbesondere jene von der Kanzlerin und dem Kanzleramtschef. Dieser Großteil hat die Zusammenhänge verstanden und handelt umsichtig und verantwortungsvoll. Auf ihnen ruht aktuell die Sicherheit der gesamten Bevölkerung, denn das Innehalten jener BürgerInnen lässt das Virus millionenfach ins Leere laufen.

Diese Sicherheit konkurriert mit dem desaströsen einfältigen Handeln von Corona-IgnorantInnen, deren krude Ideen die Volksgemeinschaft als Ganzes gefährden und die sich leichtfertig vor den Karren von oftmals politisch weit rechts angesiedelten Agitatoren und Populisten spannen lassen: Sie haben unrecht, sie liegen faktisch falsch, sie bilden eine Gefährdung für uns alle. Und all jene BürgerInnen, die nur auf sich bezogen handeln, konsumhungrig sind, hanseln und liegen ebenfalls falsch. Auch sie bilden eine Gefährdung für uns alle. Noch einmal:

### Die epidemiologische Lage bezüglich der Corona-Pandemie

ist genauso klar wie die Tatsache, dass ein Stein, den ich hochhebe und fallen lasse, wieder auf den Boden fällt. Weder wird er durch Glauben an Engel, die ihn schweben lassen, davonfliegen noch sonst etwas. Er wird zu Boden fallen, egal, ob ein Industrieller, ein Bäcker, ein Priester, ein Satanist, ein BVB-Fan oder ein einfacher Angestellter ihn hochhebt und loslässt.

Das SARS-CoV-2-Virus wird ab einer gewissen Virenlast (mehr als 1000 Virenpartikel) jeden Menschen infizieren. Je geschwächer ein Mensch, gleich welchen Alters ist, desto intensiver wird das Krankheitsgeschehen verlaufen. Diese Erkenntnis führt zu einem weiteren Hauptthema, es lässt sich mit dem Stellen einer einfachen Frage und mit deren klarer Beantwortung fokussieren.

### Wie krank oder gesund ist Deutschland denn?

Ich habe hierzu in der komplementärmedizinischen Monatszeitschrift CO.med im Oktober 2020 Kennzahlen genannt, welche man in der Öffentlichkeit nie hört. Daraus möchte ich nur einen Zusammenhang nennen: Man definiert seit Jahrzehnten in Industriegesellschaften zwei Kennzahlen:

#### **1) Die Lebensspanne oder Lebenserwartung**

#### **2) Die Gesundheitsspanne**

Im Jahre 2010 hatte sich Deutschland gut heraufgearbeitet: Im Jahre 2010 betrug die Gesundheitsspanne knapp 66 Jahre, die Lebensspanne rund 79 Jahre. Das bedeutet: Im Jahre 2010 warteten statistisch auf eine/n deutsche/n Bürger/in 66 gesunde Jahre und statistisch „nur“ 13 kranke Jahre. Und nun bitte festhalten: Im Jahre 2014 betrug die Gesundheitsspanne nur noch 56,5 Jahre. Deutschland hatte innerhalb von nur 4 Jahren ungeheuerliche 10 Jahre Gesundheitszeit verspielt. Die Lebensspanne ist etwas gestiegen - auf rund 80 Jahre. Inzwischen warten auf jeden deutschen Bürger statistisch 25

Jahre, also ein Vierteljahrhundert an Krankheit, Leiden und Schmerzen. Diese Entwicklung ist vor Allem im internationalen Vergleich katastrophal. Seit 2018 ist das R.K.I., welches diese Daten seit Jahrzehnten erhoben hat, instruiert worden, die Zahlen nicht mehr zu veröffentlichen. Stattdessen führt man neue Zahlen ein, die diese simple Wahrheit verschleiern (Qaly-Daly-Verfahren).

Erst am Donnerstag, 3.12.2020 hat R.K.I.-Chef Wieler endlich einmal öffentlich in der Pressekonferenz die relevante Zahl genannt: Es gibt mindestens 30 Millionen RisikopatientInnen in Deutschland. Das sind inzwischen also 35% der Deutschen. Hallo? Richtig verstanden: Das sind 35% der Deutschen.

Wer jetzt noch nicht begreift,

wie groß die Gefahr eines drohenden Dramas ist, dem ist nicht mehr zu helfen.

- \* Es gilt das Gesundheitssystem nicht zu überlasten.
- \* Es gilt Versorgungsketten (Supermärkte usw) zu erhalten.
- \* Es gilt darum: Menschen im Land zu schützen.

Und das gilt gemäß epidemiologischer Fakten, die man sich in einer Stunde alle anlesen kann, die weltweit gelten und unabhängig von Hautfarbe, Rasse, Partei und so weiter einfach wirken.

Die Lage ist angespannt und auf Grund der wenigen hier geschilderten Zusammenhänge schwierig. Wir werden darum am Ende mehr Opfer haben als nötig. Die Wirtschaft wird geschädigter sein als nötig. Es wird mehr Pleiten als nötig geben. Das Versagen unserer Entscheider, das Versagen der Medien, die Dummheit von Teilen der Bevölkerung sind die Hauptsäulen. Und noch etwas zum Abschluss:

**Mich trifft das nicht. Für bisher 18.600 Deutsche ein fataler Irrtum**

**Wohl jeder Mensch, der an SARS-CoV-2 erkrankt und verstorben ist, dachte vorher, dass er/sie es niemals bekommen würde. Das gilt für jede/n von uns auch heute, nicht wahr? Und wer weiß schon, ob wir nicht auch SuperSpreader sein werden, wenn wir uns infizieren?**

Wir tragen tatsächlich Verantwortung für die Gemeinschaft, deren Teil wir sind.

Nicht einmal diese grundlegendste Wahrheit scheinen einige Teile der Bevölkerung im Land noch zu verstehen. Das ist das wahre Drama und die größte Gefahr für mich.

Hier helfen nur simpelste Dinge aus Vernunft und Vorausschau:

- 1) Mund-Nasen-Schutz tragen und zwar richtig
- 2) Social Distancing
- 3) Hygiene
- 4) Gesundes Essen und Trinken

### Ausblick Impfung:

Impfungen sind ein probates Mittel zum Erzeugen von Immunität. Sie funktionieren, sie sind indes auch in schwieriges Fahrwasser geraten, da anscheinend problematische chemische Zusätze, gesundheitliche Nebenwirkungen und auch die mehr als merkwürdige Sache mit den zwei unterschiedlichen Impfsorten zur Impfung gegen die Schweinegrippe für breite und berechnete Verunsicherung gesorgt haben.

Es hat niemals Impfungen ohne Risiko gegeben, es wird sie wohl so schnell nicht geben.

Eine Impfung ist immer im Verhältnis zu der sonstigen Schwere der Krankheit zu sehen. Das Risiko an den Folgen einer Impfung zu sterben, hat es immer gegeben. Man schätzt es bei der Corona-Impfung auf 0,5% in etwa, pi mal Daumen. Ja genau, das bedeutet bei 80 Millionen Deutschen....400.000 Todesopfer durch die Impfung im Worst Case oder 200.000 Todesopfer, wenn nur die Hälfte der Deutschen geimpft werden wird. Das ist realistisch.

Angesichts der Tatsache, dass durch die Fehler im Handeln zu Anfang der Pandemie das Virus ENDEMISCH geworden ist, erscheint Impfen nun für die Gesamtheit der Bevölkerung als Kosten/Nutzen-Effekt deutlich optimaler.

Es wird noch viele SARS-CoV-2-Opfer geben, so oder so, durch Infektion und Tod sowie durch Impfung.

Gibt es Langzeitstudien bei dieser vollkommen neuen Impftechnologie am Menschen? Ehrlicherweise nein.

### Werde ich mich impfen lassen?

Kann ich aktuell noch nicht sagen. Bauchgefühl meldet aktuell: Nein. Kopf meint: Lage unklar. Ich will erst sehen, dass sich eine ganze Reihe von Kontakten aus Science und Medicine auch impfen lassen. Und ja, auch ich habe noch die Geschichte mit den zwei unterschiedlichen Impfstoffen bei der Schweinegrippe im Gedächtnis. Da stimmte was nicht. Stimmt jetzt alles? Woher soll ich es wissen? Lage ist also unklar.

### Machen wir uns nix vor.

Wir hätten besser durch die Pandemie kommen können, aber dank vielfacher Dummheit ist das nix geworden. Es könnte noch schlimmer sein. Ich bleibe dabei: Wir können noch froh sein, dass Merkel Physikerin und nicht bloß irgendeine Lobbyistin eines Konzerns ist. Das Herumgekasper einiger fachfremder Ministerpräsidenten ist für mich als Wissenschaftler vollkommen unentschuldig. Was geschehen wäre, wenn Menschen wie Laschet, Merz oder Kubicky Kanzler gewesen wären, wenn desolate Virologen wie Streeck das Sagen gehabt hätten, es ist kaum auszumalen, es ist eine Horrorvorstellung für mich.



Abschließend einige der allerdümmsten Argumente der Coronaleugner:

**2017/2018 starben (sagt wer?) 20.000 Menschen in Deutschland an der Grippe. Da war doch auch alles weiter erlaubt und alle Läden offen. Also bleibt gelassen, alles halb so schlimm.**

Dieser Irrsinn wurde als Medienkampagne der Industrie über verschiedene Medien, insbesondere der Burda-Gruppe mit Focus publiziert.

Ehrliche Antwort: Die richtige Frage ist:

Warum tat man damals nicht auch mehr zum Schutz der Menschen im Land? Allein mit Mund-Nasen-Schutz wären es weniger Tote gewesen. Ein Grund dürfte sein, dass man das Drama erst sah, als man die Zahlen zusammenrechnete.

Die andere entscheidende Frage ist:

Warum versucht man eine üble tragische Situation dafür zu nutzen, welche zu bedauernswerten 20.000 Toten im Land geführt hat, um a) bessere Maßnahmen aktuell in Frage zu stellen und b) warum vergleicht man Influenza gegen besseres virologisches und epidemiologisches Wissen mit SARS-CoV-2, welches viel gefährlicher ist und für das es noch keinerlei Impfung oder ein anderes erfolgreiches medizinisches Protokoll gibt?

Die ans Entsetzliche gemahnenden Fragen sind diese:

Warum folgten gerade einfacher denkende Menschen dieser Argumentation eines fachlich Namenlosen, während bereits die Horrorbilder aus Bergamo und den USA in den Medien gezeigt wurden?

Wie manipulierbar ist denn ein Teil unseres Volkes eigentlich?

Merken diese Menschen denn nicht, dass die von ihnen favorisierte Argumentation ihren eigenen Untergang, lebenslanges Leiden bedeuten kann?

Wie ticken die Drahtzieher jener Kampagne wirklich? Wollen sie „nur“ die Industrie schützen und einen Lockdown verhindern, oder wollen sie die Gelegenheit nutzen, um sich der angeblich Schwächeren als Kostenfaktor zu entledigen?

**Es trifft doch nur Vorerkrankte und Schwache. Warum machen wir dafür so ein Aufhebens, warum soll ich mich deswegen beschränken, einschränken?**

Ehrliche Antwort:

Das ist vollendeter Egoismus, das ist psychisch krank. Solche Argumente, dass Schwächere weniger wert sind, sind vor Allem in rechtspolitischen Systemen populär. Sie haben in Nazi-Deutschland verheerende Folgen gehabt. Sie sind unmenschlich, unethisch, unmoralisch, zeugen von fehlendem Begreifen des Wertes einer Gemeinschaft, deren

teil wir sind. Eine Krebszelle handelt ähnlich dumm. Sie kümmert sich nur noch um sich, versorgt nur noch sich, wächst unkontrolliert - und zerstört letztlich den eigenen Wirt.

**Hier findet man Fakten:**

Ein Buch für interessierte Laien: Epidemiologie für Dummies

<https://www.amazon.de/Epidemiologie-für-Dummies-Oliver-Razum/dp/3527712690>

Fachaufsätze, die auch gegenkontrolliert sind, die also „peer-revied“ sind, finden sich unter Anderem hier:

The Lancet

<https://www.thelancet.com/>

Datenbank Pubmed

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/>

Datenbank ResearchGate

<https://www.researchgate.net/>

Zitathinweis zu meinem Artikel in der CO.med:

Christian Appelt: Grundbausteine für die effektive Zukunftsheilkunde,  
in CO.med, Okt. 2020,  
S. 54ff.